

Nagelfar "Skölls Jagd"

Visit "[Skölls Jagd](#)" on MotoLyrics.com

Albenstahl

- geträgt vom Wundtau meiner Kämpfe

Einst existierende

Dimensionen verlassend

Schwaden schreienden Nebels -

wie Erinnerungen

Wie meine Gedanken

die Realität verachtend

Von Sonnenröte verfolgt, entsagen sie dem Licht

Erwählt, das Tor zur Ewigkeit zu öffnen,

Treiben (sie) dahin, einst ruhelos aber friedlich

Nun gefährt und gefordert...

"Stille.

Eingehüllt in Gesichtern, die meinen Weg kreuzten.

Verzweifelte Gesichter, vom Schmerz tausender Jahre

verzerrt..."

Die Gedanken reifen, doch nicht das Licht,

Nicht das Licht durchdringt den dunklen Schleier!

Dunkelheit tropft von den Ästen wie Harz

- kein Entkommen

Eisige Kälte durchdringt meinen gequälten Leib

- dem Ziel so nah

Nun getrennt von meinen Brüdern

- auserwählt

Allein - kein Gedanke erricht mich

Einsam - verfolgt von unsterblicher Trauer

Begleitet vom ewigen Hass

Treibe ich gen Norden...

Alles grau, keine quälenden Farben mehr

Macht erheitert mein Blut, durchfährt meinen Geist!

Schmerzen, die einst waren -

nie gespürt

Schwarzes Blut

gelockt vom Ruf aus der Ferne

"Erwählt, das Tor zu öffnen.
Die Finsternis erhebt sich,
befehlend, Illusionen begehrend.
Die „ra des Lichtes beendend,
die „ra der Finsternis verleugnend,
preisen sie unser Reich...
...unsere Herrschaft..."

Sämtliche

[Lyrik und Musik wurde verfakt]
[und komponiert von NAGELFAR.]

Visit [Nagelfar](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.